

Ruswil: Jahreskonzert der Ortsmusik Rüediswil

Seit 75 Jahren auf Sendung

Die Musikantinnen und Musikanter der Ortsmusik Rüediswil durchfluteten am vergangenen Wochenende die Radiowelle mit ihren Melodien. Unter dem Motto «Radio OMR – 75 Jahre auf Sendung» begeisterten sie mit ihren Vorträgen ein grosses Publikum.

Ramona Meyer-Stöckli

Die beiden Konzertaufführungen der Ortsmusik Rüediswil (OMR) lockten am Samstag und Sonntag viele Besucherinnen und Besucher nach Ruswil. Die Musikantinnen und Musikanter durften sich bei beiden Aufführungen über einen vollen Konzertsaal erfreuen. 75 Jahre lang ist die Ortsmusik Rüediswil nun bereits auf Sendung. Dieser Meilenstein wurde zusammen mit dem Publikum gebührend gefeiert und zwar live aus dem OMR1-Radiostudio im Pfarreiheim Rus-

wil. Am Sonntag eröffnete die Jungmusik Rottal, unter der Direktion von Matthias Koch, das Jahreskonzert. Die Ansagen übernahmen die beiden Jungmusikantinnen Salome Portmann und Eveline Fuchs. Wer meinte, dass JMR Jungmusik Rottal heisse, der liege falsch. Denn im Studio von OMR1 stehen diese drei Buchstaben natürlich für «JugendMegahitRadio», betonten die Ansagerinnen. Mit ihren Megahits heizten die jungen Musikantinnen und Musikanter das Radiostudio richtig ein und ernsteten viel Applaus.

Ortsmusik Rüediswil – on air

Nach der Konzerteröffnung durch die Jungmusik Rottal war es dann soweit. Die Mitglieder der Ortsmusik Rüediswil schritten auf die Bühne und gingen auf Sendung. Es war also an der Zeit, die Lautsprecher aufzudrehen und die Frequenzen zu justieren. Die musikalische



Unter der Direktion von Patrick Hummel präsentierte die Musikantinnen und Musikanter sehr abwechslungsreiche und anspruchsvolle Werke.

Zeitreise startete mit «A Funky Jubilee» von Fritz Neuböck. Robin Fischer und Franz Stäger moderierten live aus dem OMR1-Studio im Pfarreiheim. Mit ihren

humoristischen und trafen Moderationen sorgten sie für gute Unterhaltung und einige Publikumslacher. Sie versprachen den Konzertbesucherinnen und -besu-

cher, «heute spielen wir kein Song doppelt». In der 80er-Session angelangt, er tönte das Medley «80er Kult(tour)», bevor das Radio OMR-Quiz auf dem Programm stand. Nach diesem Schwatz ging es musikalisch weiter. Unter der Direktion von Patrick Hummel präsentierten die Musikantinnen und Musikanter sehr abwechslungsreiche und anspruchsvolle Werke. Von traditioneller Musik, Filmmusik, über Schweizer Mundart bis hin zu Marschmusik war alles vertreten und sicherlich wurde aus dem Publikum jeder Musikgeschmack getroffen.

Ehrung für zwei Vereinsmitglieder

Vor der «Sendepause» begrüssten die Radiomoderatoren selbstverständlich auch noch einen Interviewgäst. Lukas Bieri, Präsident der Ortsmusik Rüediswil ließen sie nicht nur zu Wort kommen, sie überbrachten ihm auch die besten Glückwünsche zu seinem gleichzeitigen Geburtstag. Der OMR-Präsident ehrte zwei Vereinsmitglieder speziell. Während zweidrittel der Vereinsgeschichte hat Marianne Wermelinger die OMR mitgeprägt. Sie darf auf 50 Jahre aktives Musizieren zurückblicken und scheute ein halbes Jahrhundert lang auch keine Aufgabe im Verein. Für dieses seltene Jubiläum und die Treue dankte ihr Bieri herzlichst. Sie wird am Luzerner Kantonale-Musikfest zur Kantonale Ehrenveteranin ernannt. Der zweite Jubilar, Urs Kurmann, durfte für 20 Jahre aktives Musizieren Dankesworte und Gratulationen vom Präsidenten entgegennehmen. Natürlich durfte dann zu guter Letzt auch der Geburtstagsmarsch für den Vereinspräsidenten nicht fehlen.



Die beiden Moderatoren Franz Stäger (links) und Robin Fischer sorgten mit ihren humoristischen und trafen Moderationen für gute Unterhaltung und einige Publikumslacher.



Ehrung für langjähriges Musizieren: von links, Marianne Wermelinger (50 Jahre, Kantonale Ehrenveteranin) und Urs Kurmann (20 Jahre, Aktiv Ehrenmitglied). Fotos Ramona Meyer-Stöckli



Üben, üben, üben...hiess es für die Gloggereschränzer. Foto zVg

Ruswil: Generationentreffen der Rosswöschwyber RWW

Maskenball für Jung und Alt

Nach dem erfolgreichen Auftakt geht das Generationentreffen der Rosswöschwyber RWW in die zweite Runde – und diesmal mit einer festlichen Besonderheit: einem grossen Maskenball. Das Traditionsklokal Rössli gehört am 15. Februar 2025 ganz den ehemaligen und aktiven Mitgliedern der RWW. Die Vorfreude ist riesig.

Über 100 Anmeldungen sind bereits eingegangen, und das Teilnehmerfeld verspricht eine bunte Mischung: Von Familien und befreundeten Gruppen bis zu Paaren und einigen, die vielleicht noch zum Paar werden könnten, wird das Rössli zur Bühne für alte und neue Verbindungen. Das engagierte Organisationskomitee, das unter der charman-ten Regie von Evelyn Schumacher steht, hat sich für diesen Abend einiges einfallen lassen.

Närrischer Spass

Mit viel Herzblut und Kreativität haben die Organisatoren ein Programm zusammengestellt, das an die besten RWW-Zeiten erinnert und gleichzeitig jede Menge närrischen Spass verspricht. Die aktive RWW-Garde wird dabei mit ihrem Auftritt die Rosswöschwyber-Familie zum Beben bringen. Doch damit nicht genug! Neben den Darbietungen der RWW sind zahlreiche weitere Programmpunkte geplant, bei denen das Publikum begeistert mitfeiern darf. Ein Highlight des Abends wird ohne Frage die Maskenprämierung sein: Hier geht es um mehr als nur das beste Kostüm, denn hinter den Masken verbergen sich oft altbekannte Gesichter, die für einige Überraschungen sorgen könnten. Das Publikum ist schon gespannt, wer unter der Maske steckt – und wer das Rennen um die originellste Verkleidung macht. Während das zweite Generationentreffen jetzt schon in vollen Zügen geplant

wird, blicken die RWW-Mitglieder auch auf ein bevorstehendes Jubiläum, das die Vereinsgeschichte gross feiern wird: Im Jahr 2026 steht das 60-jährige Bestehen der RWW an. Die grosse Party am Fasnachtssamstag auf dem Dorfplatz soll dann die vergangenen sechs Jahrzehnte voller Engagement und Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellen und wird bestimmt ein unvergessliches Ereignis.

Doch bevor es so weit ist, heisst es erst einmal: Masken auf und Vorfreude mitbringen! Der Maskenball des RWW-Generationentreffens verspricht ein Wiedersehen voller Spass, närrischer Überraschungen und der gemeinsamen Verbindung, die den Verein seit Jahrzehnten prägt. Die RWW-Familie darf sich auf einen unvergesslichen Abend freuen, der Alt und Jung zusammenbringt und die RWW-Tradition hochleben lässt.

Anita von Rotz, Rosswöschwyber Ruswil



So feierten die RWW 1976 ihren 10. Geburtstag. Foto zVg / Archiv

Buttisholz: Probeweekend Gloggereschränzer Ready für Fasnacht

Letzten Samstag war es wieder soweit: Aus dem Lagerhaus in Schüpheim drangen während zwei Tagen fasnächtliche Töne. Für die Gloggereschränzer Buttisholz stand das Probeweekend auf dem Programm. Mit bester Laune und voller Vorfreude, war es das perfekte Timing, um fleissig an den neuen Liedern zu feiern und die alten aufzufrischen. Nach einer kurzen Hausbesichtigung ging es bereits los mit den Registerproben. Die Register-Leiter gaben geduldig Tipps, damit die neuen Lieder auftrittsreif wurden. Den ganzen Tag über wurde fleissig gespielt. Bei der Gesamtprobe am Abend konnte

man bereits erste Fortschritte hören und so mit einem guten Gefühl den «Feierabend» genießen. Nach einem leckeren Nachtessen wurde bis spät in die Nacht hinein geredet, gelacht, gespielt und gesungen... Am Sonntagmorgen, nach ein paar Stunden Schlaf, konnten sich die Gloggereschränzer bei einem grossen Frühstücksbuffet den Bauch vollschlagen. Die Stärkung war auch nötig, da es an diesem Tag wiederum üben, üben, üben hieß. Nach der gelungenen zweiten Gesamtprobe war klar: Die Gloggereschränzer sind ready für die Fasnacht.

Eli Aregger, Gloggereschränzer Buttisholz